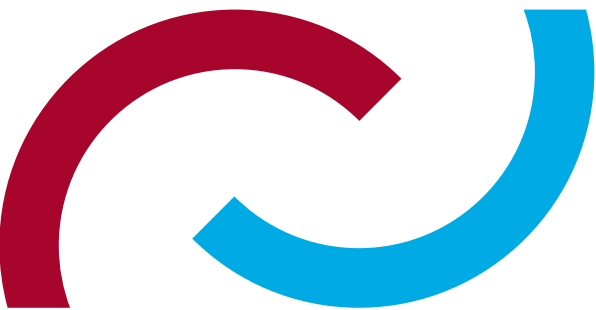




Beschäftigung von geförderten Arbeitskräften

Lohnkostenzuschüsse für langzeitarbeitslose Frauen und Männer

Mit der Förderung aus dem „ESF-Bundesprogramm zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter nach dem SGB II“ ebnet das Jobcenter 300 langzeitarbeitslosen Frauen und Männern in Wuppertal den Weg in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Jobcoaches bereiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ihren Weg in den ersten Arbeitsmarkt vor und begleiten sie auf intensive Weise. Speziell geschulte Betriebsakquisiteurinnen und -akquisiteure beraten Unternehmen über die Fördermöglichkeiten und deren Voraussetzungen, geben ihnen Hilfestellungen bei der Einrichtung von neuen Arbeitsplätzen und stehen auch nach

einer Vermittlung als Ansprechpersonen zur Verfügung. Für die gezielte Integration der Einzelnen arbeiten Betriebsakquisiteurin bzw. Betriebsakquisiteur, Jobcoach und Arbeitgeber eng zusammen.

Die finanzielle Förderung für Arbeitgeber erfolgt in Form eines degressiven Lohnkostenzuschusses, wenn sie einen langzeitarbeitslosen Menschen

einstellen und ihm ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis für mindestens 24 Monate anbieten.

Arbeitgeber mit Interesse an einer Teilnahme an dem Programm wenden sich gerne an den Unternehmensservice des Jobcenters:
Telefon 0202 74763-555



Das Jobcenter bietet über das Zentrum für Erziehende hinaus in Kooperation mit Bildungsträgern vielfältige Angebote für die Interessen und Bedürfnisse Eltern bzw. Alleinerziehenden wie das Coachingprojekt „Maßnahme für alleinerziehende Mütter und Väter“ (MaMV) der GESA GmbH und dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Hiermit verbunden sind Praktika in Wuppertaler Betrieben, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Ende der Maßnahmen absolviert werden – wie Anne-Kathrin Panto bei der Firma Conrad.

Neues Angebot im Vermittlungs- und Coachingzentrum arriba

Zentrum für Erziehende

Im arriba in der Simonsstraße hat das Jobcenter das Zentrum für Erziehende mit Kindern unter vier Jahren eingerichtet. Ab September wird dort für sie ein Beratungs- und Coachingangebot zur Vorbereitung auf den Einstieg bzw. Wiedereinstieg ins Berufsleben nach der Elternzeit bereitgestellt.

Arbeitslosen Frauen und Männern mit kleinen Kindern fehlt häufig eine berufliche Perspektive, da sie zum Beispiel längere Zeit nicht mehr berufstätig waren oder ihnen eine regelmäßige Kinderbetreuung fehlt. Im Zentrum für Erziehende werden (allein-)erziehende Frauen und Männer mit Kindern unter vier Jahren, die im Leistungsbezug der Grundsicherung für Arbeitssuchende stehen, bei der Vorbereitung auf ihren individuellen beruflichen (Wieder-)Einstieg unterstützt. Sie erhalten von den Vermittlungscoaches im arriba umfassende Informationen zur Vereinbarkeit von Beruf und

Familie und erarbeiten mit ihnen gemeinsam eine klare Vorstellung für ihre persönliche Situation sowie konkrete Lösungsansätze zur Kinderbetreuung. Auch an Schwangere wendet sich das Angebot, damit sie ihren Wiedereinstieg möglichst bereits bei Eintritt in die Elternzeit mitplanen können.

Im Rahmen von Einzelgesprächen, Gruppen- und Informationsveranstaltungen zu verschiedenen relevanten Themen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Angebote, die sie in ihrer individuellen Situation unterstützen sollen. Im Austausch

können die Betroffenen von den Erfahrungen und Ideen der anderen profitieren und sich gegenseitig helfen. Während der jeweiligen Veranstaltung wird eine Kinderbetreuungsmöglichkeit vor Ort gestellt.

So sind sie am Ende der Betreuungszeit optimal auf den beruflichen Wiedereinstieg vorbereitet, können ihre individuellen Pläne verwirklichen und verfügen über eine tragfähige Perspektive.

Bildungslotsen für berufliche Qualifizierung

Leistungsberechtigte im SGB II-Leistungsbezug erhalten im Vermittlungs- und Coachingzentrum des Jobcenters in der Bachstraße 15 Unterstützung, Begleitung und Beratung bei der Suche nach einer beruflichen Qualifizierung – und bei deren erfolgreichem Abschluss.

Qualifizierung verbessert die beruflichen Perspektiven und Aufstiegsmöglichkeiten jeder einzelnen Person und bietet den besten Schutz vor Arbeitslosigkeit. Weiterbildung spielt daher heute eine große Rolle im Arbeitsleben. Der Wandel der Arbeitswelt aufgrund des technologischen Fortschritts und der Globalisierung führt dazu, dass die beruflichen Anforderungen steigen. Einmal erworbene Qualifikationen reichen heute kaum noch aus, um damit das komplette Berufsleben zu bestreiten. Bei länger andauernder Arbeitslosigkeit sind während der Ausbildung erworbene Kenntnisse und

Fähigkeiten oft für einen Wiedereinstieg in das Erwerbsleben veraltet. Um einer Langzeitarbeitslosigkeit vorzubeugen oder eine Integration in den Arbeitsmarkt vorzubereiten, führt das Jobcenter ein neues Coachingprojekt durch. Der hier betreuten Zielgruppe soll der Erwerb anerkannter Berufsabschlüsse oder Teilqualifikationen ermöglicht werden. Damit sollen ihre Chancen auf Beschäftigung gestärkt werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten bei der Suche nach einer geeigneten beruflichen Qualifizierungsmaßnahme Unterstützung von den

„Bildungslotsen“, den Vermittlungscoaches des Jobcenters. Hierbei werden die individuellen Fähigkeiten und beruflichen Erfahrungen gleichermaßen berücksichtigt wie die aktuelle Arbeitsmarktlage. Darüber hinaus werden sie auch während der Qualifizierung begleitet, um sie vor Abbrüchen zu bewahren. Das Ziel ist die Vorbereitung auf und der Übergang in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Neue Kampagne gestartet

Das Jobcenter Wuppertal hat am 1. August eine neue Kampagne zur Verbesserung von Bewerbungs- und Einstellungschancen von Kundinnen und Kunden, die in einem besonderen Maße gefördert und sehr intensiv betreut werden sollen, gestartet. Unter dem Motto „Ihre Mit-Wirkung“ steht den eingeladenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein außergewöhnliches Angebot verschiedener Module bereit. So können zum Beispiel „Tickets“ einge-

löst werden – für das Erstellen von erstklassigen Bewerbungsunterlagen inkl. professionellem Foto, die Teilnahme an Vermittlungstagen und Job-Speed-Datings zur schnellen Kontaktaufnahme mit Arbeitgebern sowie für Kurzqualifikationen und Verschiedenes mehr.

Die Kampagne knüpft an die erfolgreiche Vermittlungsaktion „Die Einstellung macht’s“ im letzten Jahr an, mit der die Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer innerhalb kürzester Zeit mit personalsuchenden regionalen Arbeitgebern zusammengebracht wurden. Insgesamt 385 Personen wurden in Ausbildung oder Arbeit vermittelt.